

geschrieben, hochzuhalten. 1) Bestehe ich, daß viele, so heutiges Tages unter uns gänge und gäbe sind, und ihren rühmlischen Fleiß vor die Ehre Gottes gegen die Atheos zu schreiben angewandt, oftmahls mehr Oratores agiren, als daß sie solten durch kurz gefaste Schlüsse sie attackiren: Dergleichen Überfluß in Worten man bey unserm Auctore gar nicht findet, sondern er gehet ohne Windmachen an das Haupt-Werck. 2) Ist an ihm zu loben, daß er denen Atheisten nichts angedichtet, sondern ihrer eiganen Worten sich bedienet, ja ihre Meinung, so specieus und förmlich vorgebracht, als wol die Atheisten selbst zu thun nicht im Stand gewesen wären, und dannoch ist allemahl die Antwort so solide, daß er auch den geringsten Umstand von der Ausflucht der Atheisten nicht unbeantwortet und unumgestossen stehen läßt. Es verfällt derselbe 3) auf keine abgeschmackte Neben-Dinge, sondern bleibt steif bey der Haupt-Sache; und macht er ja digressiones, so sind sie nöthig, um sich den Weg zu bahnen, desto gründlicher die Einwürffe der Gegner zu zernichten. 4) Finden sich zwar besondere Meinungen bey ihm, worinnen ihm jederman nicht beyfallen kan, daß er

er